

Betreff:**Erfahrungsbericht Kunststoffeisbahn Rote Wiese****Organisationseinheit:**Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

11.12.2015

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.12.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

In den Sommermonaten von Juni bis September 2015 hat die Verwaltung erstmalig das Pilotprojekt „Kunststoffeisbahn“ in sein Sportstättenangebot aufgenommen. Dieses Projekt diente dazu, dem Schulsport und der interessierten Bürgerschaft ein innovatives sportliches Bewegungsangebot kostengünstig anzubieten. Die rund 400 qm große Kunststoffeisfläche wurde von der Schweizer Firma Greenice angemietet und mit Unterstützung der Vereinsgemeinschaft Rote Wiese e. V., die der Verwaltung das auf ihrer gepachteten Sportanlage vorhandenen Streetbasketballfeld für diesen Zweck zur Verfügung stellte, installiert. Der MTV Braunschweig hat dankenswerterweise den Betrieb und die Betreuung der Eisbahnnutzer übernommen.

Bei der Kunststoffeisbahn handelt es sich um ein Produkt, welches ähnliche Gleit- und Fahreigenschaften für Schlittschuhläufer bietet wie Natur- oder Kunsteis. Die Kunststoffeisfläche wird mit handelsüblichen Schlittschuhen befahren. Sie bietet gegenüber Kunsteis den Vorteil, dass sie jederzeit nutzbar ist (keine Eisherstellungszeiten und kein Energieaufwand wie bei Kunsteis erforderlich). Darüber hinaus ist das Material witterungsbeständig und die Eisbahn lässt sich mit geringen Betriebskosten betreiben.

Es hat sich gezeigt, dass ein facettenreiches Publikum diese für den Sommer doch recht ungewöhnliche Sportmöglichkeit genutzt hat und sehr positive Rückmeldungen zu verzeichnen waren. So haben viele der insgesamt rund 860 zahlenden Eisbahnnutzer (Nutzungsgebühr: 2 €/Tag) erstmalig das Schlittschuhlaufen auf Leihschlittschuhen erlebt, andere ambitionierte Schlittschuhläuferinnen und –läufer haben die Kunststoffeisfläche mit ihren eigenen Schlittschuhen ausprobiert. Mehrfach waren zu Trainingszwecken Mitglieder der Bundesliga-Eishockeymannschaft der Wolfsburger Grizzlies zu Gast.

Im schulsportlichen Bereich wurde die Kunststoffeisbahn als interessantes Zusatzangebot zum regulären Schulsport von rund 510 Schülerinnen und Schülern genutzt.

Die Verwaltung hatte dieses Sportprojekt nicht in einem innenstadtnahen öffentlichen Park- oder Verkehrsbereich installiert, um eine kontrollierte Nutzung der Eisbahn zu gewährleisten und die Gefahr von evtl. Vandalismusschäden zu minimieren. Die eingefriedete und nicht frei zugängliche Sportanlage Rote Wiese erwies sich mit ihrer befestigten Asphaltfläche des Streetbasketballspielfeldes als geeigneter Standort zur Realisierung dieses Sportprojektes. Es musste auf Grund der innenstadtfernerne Lage allerdings auf die Möglichkeit, sogenannte Laufkundschaft hinsichtlich einer Eisbahnnutzung „anzusprechen“, verzichtet werden.

Dennoch erfreute sich die Eisbahn durch „Mund zu Mund Werbung“ einer gewissen Beliebtheit und bot jedem Interessierten die Möglichkeit, das Schlittschuhlaufen bei sommerlichen Temperaturen kennenzulernen und aktiv auszuüben.

Die Verwaltung hat vor dem Hintergrund der aktuellen finanziellen Haushaltslage nicht die Absicht, dieses Sportangebot im Jahr 2016 anzubieten, wird aber mittelfristig auf Grund der durchaus positiven Erfahrungen mit diesem Kunststoffeisprojekt die nochmalige Bereitstellung einer Kunststoffeisbahn in die fortlaufenden Überlegungen hinsichtlich einer Anpassung, Ergänzung und Optimierung der städtischen Sportinfrastruktur einbeziehen..

Geiger

Anlage/n:

keine